

Vom Stephanstag ab Massen-Auswahl in allen Arten von Neujahrs-Glückwunschkarten besonders Postkarten Stück zu 3, 4, 5, 8 und 10 Pfg.

bei 12 Stück noch billiger

M. Markus, Emmendingen, Postkarten-Centrale

Bekanntmachung.

Wie alljährlich, so sollen auch wieder zu dem kommenden Bahnhofswestel Neujahrskarten zu 1 Mark die Karte ausgeben werden, deren Besitz der Inhaber sowohl von der Abstaltung von Neujahrsfeuden, als auch von schriftlichen Segnungsabschriften entbindet. Die eingegangene Summe wird dem Auschiff für private Relegsfürsorge übermittelt. Wir laden zu zahlreicher Belebung mit dem Anfügen ein, daß die Neujahrskarten auf der Postzettelstube gelöst werden können. Die Namen der Gruß werden öffentlich bekannt gemacht.

Emmendingen, den 24. Dezember 1915.
Das Bürgermeisteramt:
J. C. Ditz.

Bekanntmachung.

Die Regelung der Milchpreise und des Milchverbrauches betrifft. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. d. Mts. beschlossen und angeordnet wie folgt:

Der Höchstpreis für Milch wird bis auf weiteres für die Stadt Emmendingen bei Lieferung derselben frei ins Haus auf

25 Pfennig

für den Alter festgesetzt.

Die Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Vorlesendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit dem Beifügen, daß dem obigen Beschlüsse am 22. d. Mts. gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung Gr. Ministeriums des Innern vom 10. November 1915 die bezirksamtliche Genehmigung erteilt wurde.

Emmendingen, den 24. Dezember 1915.
Der Gemeinderat.
J. C. Ditz.

Unser Geschäft

ist am **2. Weihnachtstage** wie am Sonntag von $\frac{1}{4}$ 11 bis $\frac{1}{4}$ 4 Uhr geöffnet.

Geismar & Cie.

Manufakturwaren- und Aussteuer-Artikel.

Kaufst bei unseren Inserenten!

Am 2. Weihnachts-Feiertage den 26. Dezember

bleiben die

Geschäfte geschlossen.

Verein selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender Emmendingen.

Freisauer Nachrichten

Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage

Amtliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Henzingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Henzingen), Freisau, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wochen-Sammelblatt
Amtliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Henzingen). Herausgeber des Bandmanns (Heilbronn). Freisauer Sonntagsblatt (Heilbronn). Monats-Sammelblatt. Der Wein- und Ölbau im badischen Oberland, besonders für das Wartbergland und den Breisgau.

Fernspr.: Emmendingen 8, Freiburg 1892.

50. Jahrgang

Jr. 302.

Eduard Johann. Cö.

Emmendingen, Montag, 27. Dezember 1915.

(Rath.: Johann. Cö.)

Don den Kriegsschauplätzen.

Amlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 24. Dez.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Das feindliche Artillerie-Schießen war stellenweise lebhaft, besonders in den Vogesen. Ein nördlicher Handgranatenangriff gegen unsere Höhestellung nordöstlich von Sonnen wurde leicht abgewiesen. Die Stellung auf dem Hartmannsweilerkopf ist restlos zurückgewonnen, auch aus den Grabenrädern auf dem Nordhang des Berges sind die Franzosen vertrieben.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 25. Dez.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Westlich von La Bassée wurden die feindlichen gegen unsere Höhestellungen vorgenommene Minenangriffe durch eine erfolglose Sprengung unserer Tapeten abgewiesen.

Keine hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Um verschiedene Stellen der Front haben Patrouillen geschossen. Rußische Aufführungsbataillone, die an unsere Linien heranzutreten versuchten, werden abgewiesen.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

WTB. Konstantinopel, 23. Dezember. Das Hauptquartier teilte mit: An der Istrafront ist die Lage unverändert.

An der Kaukasusfront verlängert im Abschnitt von Kis russische Auseinandersetzungen an uns herangetreten; ihre Vorsicht wurde zweitilig Kampf verlangt. An anderen Teilen der Front dauern die Patrouillenläufe an.

An der Donaufront verlängerten fünf Torpedoboote und ein Kreuzer des Feindes sich Saros zu nähern, mußten aber, nachdem eines unserer Geschosse den Kreuzer traf, sich wieder entfernen. Bei Sedd-el-Bahr rückte der Feind am 22. Dezember ein anhaltendes Artilleriefeuer gegen unser rechten Flügel. Unsere Artillerie zerstörte mehrere Schützengräben und Bomblager des Feindes und brachte durch drei Treffer eine feindliche Haubitzenbatterie zum Schweigen. Unter der noch nicht ausgeschalteten Brücke von Atri Burnu wurden auch mehrere Minenwerfer, Pontons und Dampfschiffe gefunden. Ein furchtbliches Flugzeug, das am 22. Dezember Saros überflog, wurde von uns heruntergeschossen. Einer der Insassen wurde gefangen, der andere ist tot.

Oberste Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 26. Dez.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei andauerndem Regenwetter war die Geschäftstätigkeit auf dem größten Teil der Front nur gering. Lebhafte in der Gegend nördlich von Albert, an einzelnen Stellen in der Champagne und in den Vogesen nördlich von Semur-en-Auxois.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Deutsche Patrouillen-Unternehmungen in der Gegend von Pünzburg waren erfolgreich. Stärkere russische Erkundungsabteilungen wurden nordwestlich von Gartow und bei Betschau (Südöstlich von Rost) abgewiesen.

Keine hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Die Lage ist in allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

WTB. Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 24. Dezember. (Nichtamtlich) Amlich wird verlaubbar, 24. Dezember, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz:

Angrieversuche der Russen gegen Teile der bestrahlbaren Front wurden unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Der beständige Raum von Verdaro und unsere Stellungen am Brückenkopf von Tolmezzo wurden von der italienischen Artillerie heftig beschossen.

Südostliche Kriegsschauplatz:

Bei kleinen Unternehmungen der letzten Tage wurden gegen 800 Gefangene eingeschossen.

Keine hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

v. Hoefer, Feldmarschall-Lientnant.

WTB. Wien, 25. Dezember. Amlich wird verlaubbar vom 25. Dezember mittags:

Russischer Kriegsschauplatz:

Feindliche Kräfte, die sich nach dem gestern abgeschlagenen Angrieversuch südlich von Saranczo nahe vor unseren Stellungen eingegraben hatten, wurden nachts überfallen und vertrieben. Zwei Maschinengewehre blieben in unserer Hand.

Weiter meldet die "Russische Zeitung" gleichfalls aus Amsterdam: Reuter erfuhr, "Isafala Maru" wurde am Dienstag nachmittag verloren. Das Schiff war innerhalb 40 Minuten verschwunden. Alle Passagiere und die Besatzung wurden gegen Mittarnacht von einem französischen Kanonenboot aufgesucht und

Ein neues russisches Oberkommando?

Berlin, 24. Dez. Wie die Räthliche Rundschau aus Budapest meldet, erschien der V. Altag auf Batare: Im russischen Kommando sieben große Änderungen bevor. Der Zar wird das Oberkommando überdelegieren und an seine Stelle wird eine noch ungeahnte Persönlichkeit treten.

Die Ernennung des Generals French zum obersten Feldmarschall bedeutet nichts anderes als seine Abreise. Nach Meldungen der "Münch. N. R." ist sie die Folge des Scheiterns der großen Offensive in Frankreich. Seine Abreise wurde schon im Sommer erwogen, aber man wollte French eine letzte Gelegenheit geben. Seine jetzige Ernennung zum Chef des Befehlshabers soll nur den militärischen Sinn des Befehlshabers verstehen. Sein Nachfolger Haig gilt in militärischen Kreisen London als bester General. Auch Frenchs Beförderung zum Oberbefehlshaber ist nur eine vorübergehende Rücksicht, vielleicht aus dem gleichen Grunde, weil auch ihm der große Durchbruch noch gelingt. French ist zwar wie French auch von jetzt ab "Oberbefehlshaber", aber die Beförderung wohl berechtigt, da beide in Zukunft weniger zu befiehren haben werden als bisher. Denn darüber kann kein Zweifel bestehen; auf seinem anderen Kriegsschauplatz gibt es für einen Befehlshaber Großeres und Wichtigeres durchzuführen und